STB SCHWÄBISCHER TURNERBUND

Orientierungslauf

Kurzbedienungsanleitung
für das elektronische Kontrollsystem SPORTident
vom STB Fachgebiet Orientierungslauf (OL)

Zeitsynchronisation am Wettkampftag
Standardvorgehensweise

Generell steht das System den Nachwuchskadern im BTB & STB vorrangig und kostenlos zur Verfügung.

Das System ist in Europa auf dem Kontinent und in Großbritannien und speziell in Deutschland der Standard. Aus diesem Grund erfolgte die Anschaffung über den Schwäbischen Turnerbund im Jahre 2002.

Ab 2017 ist das System für das kontaktlose Stempeln freigeschalten.
Keine Änderung im Synchronisationsablauf!

Übersicht mit aktueller Version

Kurzanleitung von Velpoz.ch in modifizierter Form

Folie 3 Vorgehensweise am Wettkampftag
Folie 4 Zeitsynchronisation mit SI-MASTER am Wettkampftag

neu: dazu angelehnte bildhafte Darstellung der Vorgehensweise mit der neuer Software SPORTident Config+ Version 1.1.1

Folie 5+6 Aufgabe 1 am Wettkampftag: Zeitsynchronisation – Auslesestation
Folie 7 Aufgabe 2 am Wettkampftag: Zeitsynchronisation – SI-Master
Folie 8 Aufgabe 3 am Wettkampftag: Zeitsynchronisation Stationen
Folie 9 Aufgabe 4 am Wettkampftag: 100% Kontrolle mit Probelochung

Kurzanleitung von Velpoz.ch in modifizierter Form

Folie Postensetzen und Kontrolle

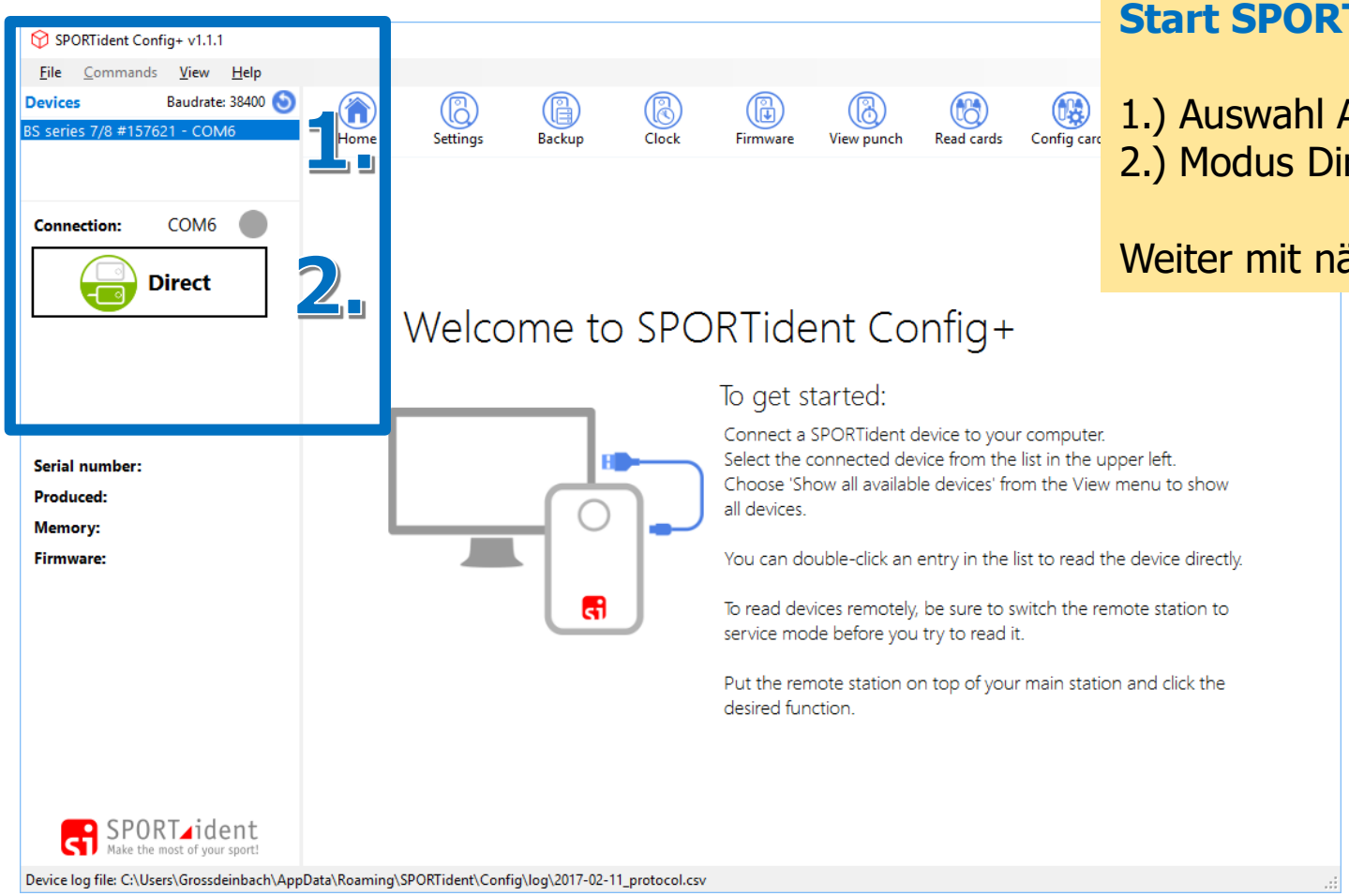
Vorgehensweise am Wettkampftag

CHECKLISTE	BEMERKUNGEN	
Übergabe STB-SI Verwalter an Verein: • SI-Stationen • Betrieb im Standard-Modus • Nachlaufzeit ist eingestellt auf 4 Stunden • Zeit des SI-Masters kontrollieren, allenfalls auf Wettkampfzeit einstellen **• SI-Stationen werden programmiert übergeben und dürfen nicht verändert werden.**	Kein programmiertes Einschalten auf die Wettkampfzeit nötig Die SI-Stationen laufen nach dem Einschalten mit einer SI-Card (=Chip) resp. nach der letzten Lochung die eingestellte Zeit weiter und schalten sich dann aus. Trifft ein Läufer eine ausgeschaltete Station an, so schaltet sich diese beim Lochvorgang nach einer kurzen Verzögerung (max. 1 Sekunde) wieder ein	•Modus standby = Zustand „AUS“ •Modus Standard = Aktiv = Zustand „EIN“ SI-Master = BSF7/8-Version des alten TimeMasters (nicht zu verwechseln mit der Auslesestation = Masterstation) **Software für Zeitabgleich vom SI-Master: SPORTident Config+**
Standardablauf am Wettkampftag: **Den SI-Master mit dem PC abgleichen, danach Stationen mit SI-Master synchronisieren.** ***Siehe nächste Folien*** **Vorgehensweise in Bildern und der neuen Software SPORTident Config+ V1.1.1!**		
Stationen möglichst erst am Morgen des Wettkampfes vorbereiten und in den Wald stellen	Falls dies organisatorisch nicht möglich ist, so sollen zumindest Start, Ziel und letzter Posten erst kurz vor dem Wettkampf vorbereitet werden	Bedienungsanleitung ist abgeleitet von den Unterlagen von VELPOZ.CH. Vielen Dank für die Hilfe seit 2010 & der Zusammenfassung gilt hier Peter Fritschy !

Zeitsynchronisation mit SI-MASTER am Wettkampftag

CHECKLISTE	BEMERKUNGEN	
• **Auslegen aller SI-Stationen** auf einem Tisch, Posten-Nummern aufsteigend sortiert (insbesondere auch Reservestation, Start, Ziel und Spezialfunktionen). **Neu: Ablauf je Station einzeln/nacheinander** **1. Einschalten mit SI-Card** **2. Zeit abgleichen mit SI-Master, Modus 'EXT`MA' (Einstellen siehe ab Folie Nr. 7)** **3. Station mit Service OFF-Stick ausschalten** • **Probelochung** aller Posten in aufsteigender Reihenfolge: Löschen/Prüfen/Start/Posten/Ziel • Funktion der Start- und Ziel-Stationen sowie der Lösch- und Prüf-Stationen separat und einzeln testen • **Auslesen der SI-Card** mit den Probelochungen, Protokoll-Ausdruck kontrollieren.	Zum Abgleichen mit dem SI-Master Koppelstab verwenden (schwarzer Koppelstab)) • Wenn SI-Card voll, dazwischen ev. löschen • Vorgängig löschen, Kapazität beachten: - SI-Card-5: 30 Stempel - SI-Card-6: 64 Stempel - SI-Card 9: 50 Stempel - SI-Card-10/11: 128 Stempel - **keine SIAC verwenden !!!** • Auf der SI-Card gibt es nur je einen Platz für die Start- und die Ziel-Lochung • Kontrolle auf Vollständigkeit von: - Lochungen = PostenCodeNummern - Lochzeit muss aufsteigend sein	**Diese Arbeiten sind der wichtigste Teil der ganzen Vorbereitung:** **Exakt Arbeiten,** **sich nicht ablenken lassen** **Vorgang nicht unterbrechen** **Bildliche Darstellung siehe Folgeseiten** Bedienungsanleitung ist abgeleitet von den Unterlagen von VELPOZ.CH Vielen Dank für die Hilfe seit 2010 & der Zusammenfassung gilt hier Peter Fritschy !

Wettkampftag: 1. Zeitsynchronisation - Auslesestation

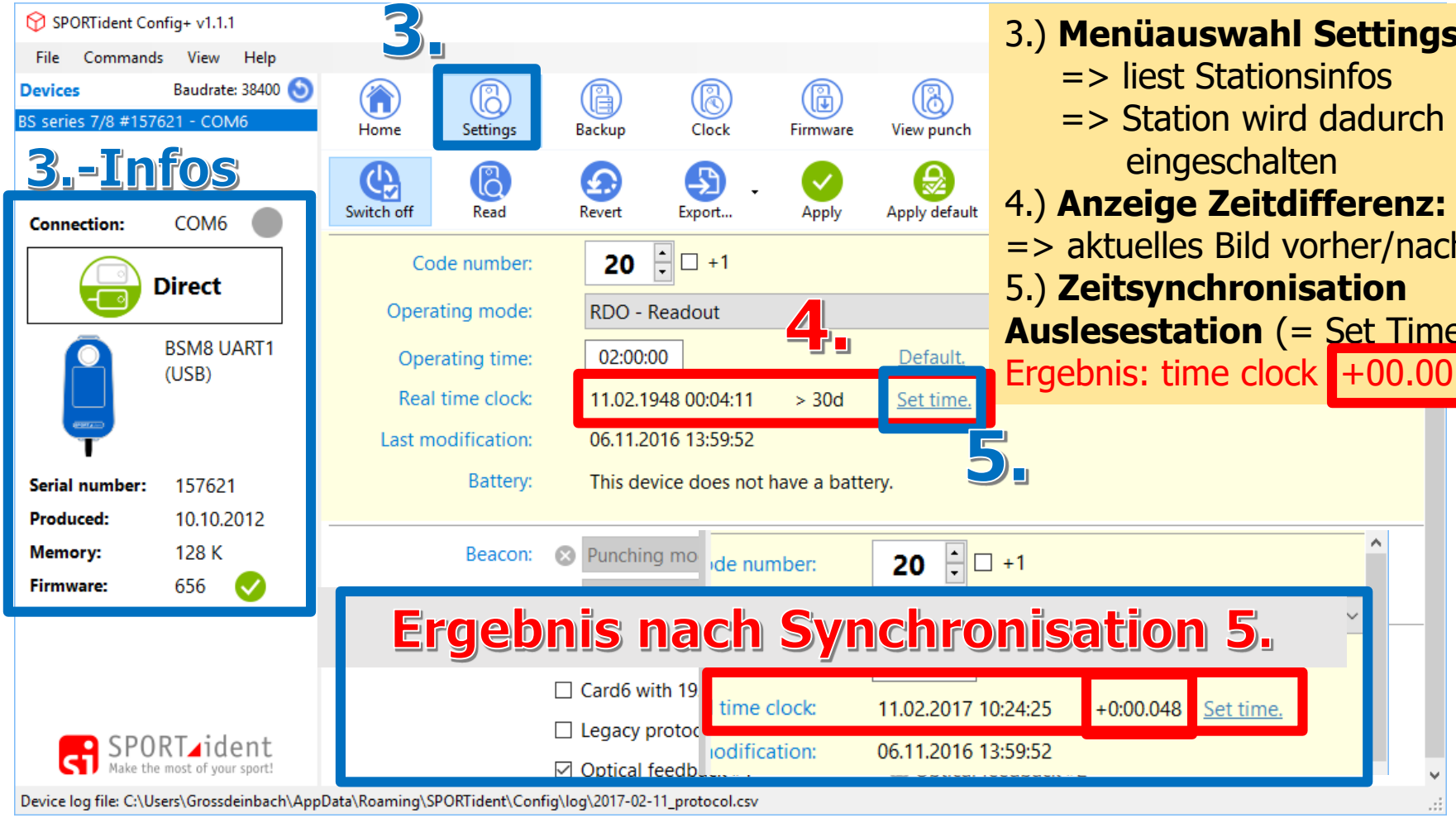


Start SPORTident Config+

1.) Auswahl Auslesestation
2.) Modus Direct – für Auslesestation

Weiter mit nächster Folie

Wettkampftag: 1. Zeitsynchronisation – Auslesestation



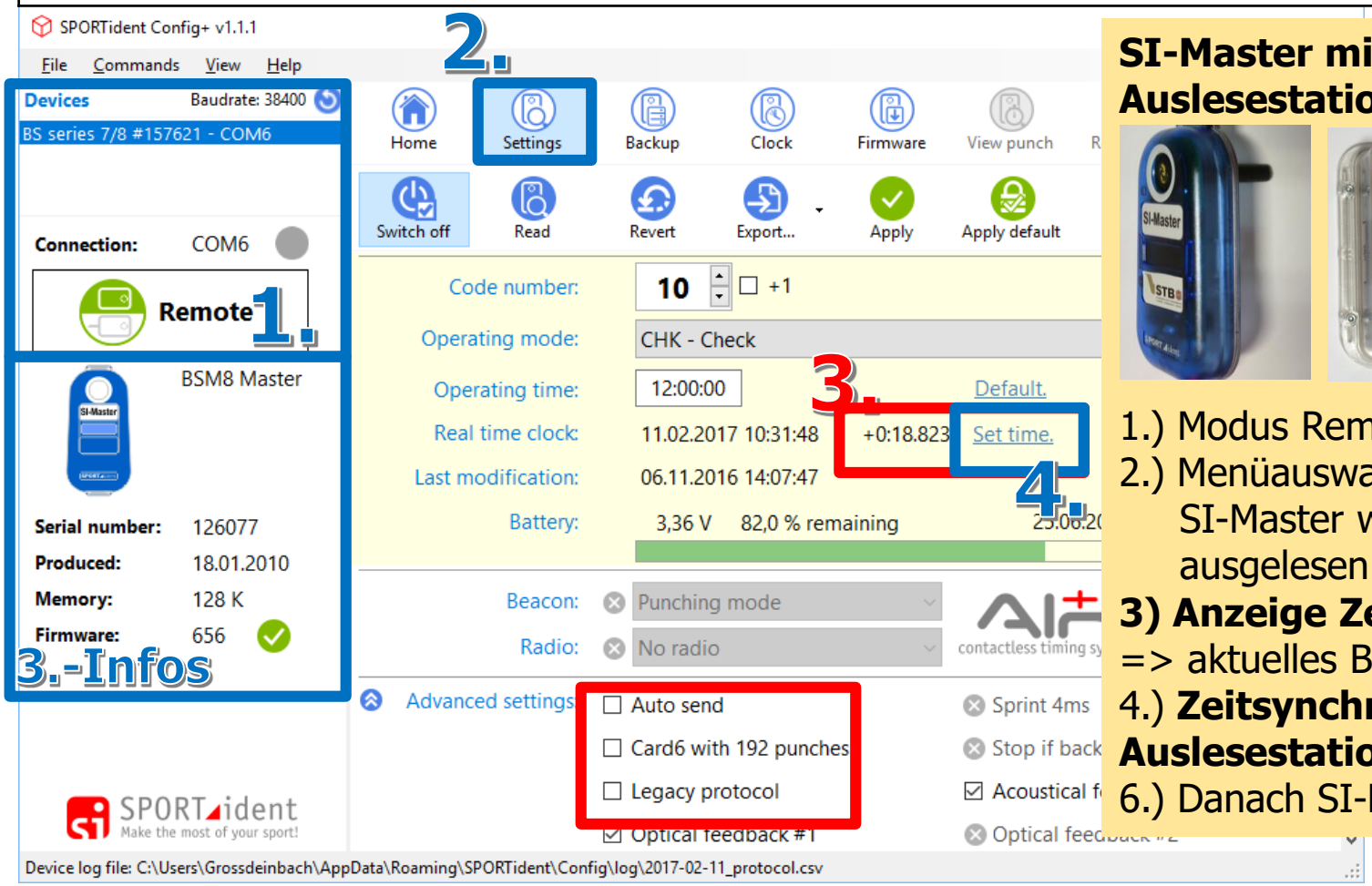
3.) **Menüauswahl Settings**
=> liest Stationsinfos
=> Station wird dadurch eingeschalten

4.) **Anzeige Zeitdifferenz:**
=> aktuelles Bild vorher/nacher

5.) **Zeitsynchronisation Auslesestation** (= Set Time)

Ergebnis: time clock +00.00.0xx

Wettkampftag: 2. Zeitsynchronisation – SI-Master



SI-Master mit Koppelstab auf Auslesestation legen.

1.) Modus Remote – für Auslesestation
2.) Menüauswahl Settings oder Read SI-Master wird eingeschalten und ausgelesen siehe 3. + 4.
3) Anzeige Zeitdifferenz
=> aktuelles Bild vorher/nacher
4.) **Zeitsynchronisation Auslesestation** (= Set Time)
6.) Danach SI-Master Ausschalten

Wettkampftag: 3. Zeitsynchronisation der Stationen

1.) SI-Master mit „lila Sevice Stick“
in Modus extended Master – EXT MA schalten
Auswirkung: - löscht Backup Speicher
- Zeitsynchronisation
- stellt Wettkampfdauer ein
=> **neuer Standard: 6 Stunden**

2.) Kontrollstationen mit SI-Card einschalten
SI-Card zuvor mit Lösch-Station löschen,
bei SI Card 5, 6, 8, 9 evtl. nach X-Stationen wiederholen !
Keine SIAC verwenden !!!
Immer alle Stationen mit Posten-Nummern aufsteigend sortiert hinlegen, insbesondere auch Reservestation, Start, Ziel , Löschen und Prüfen .

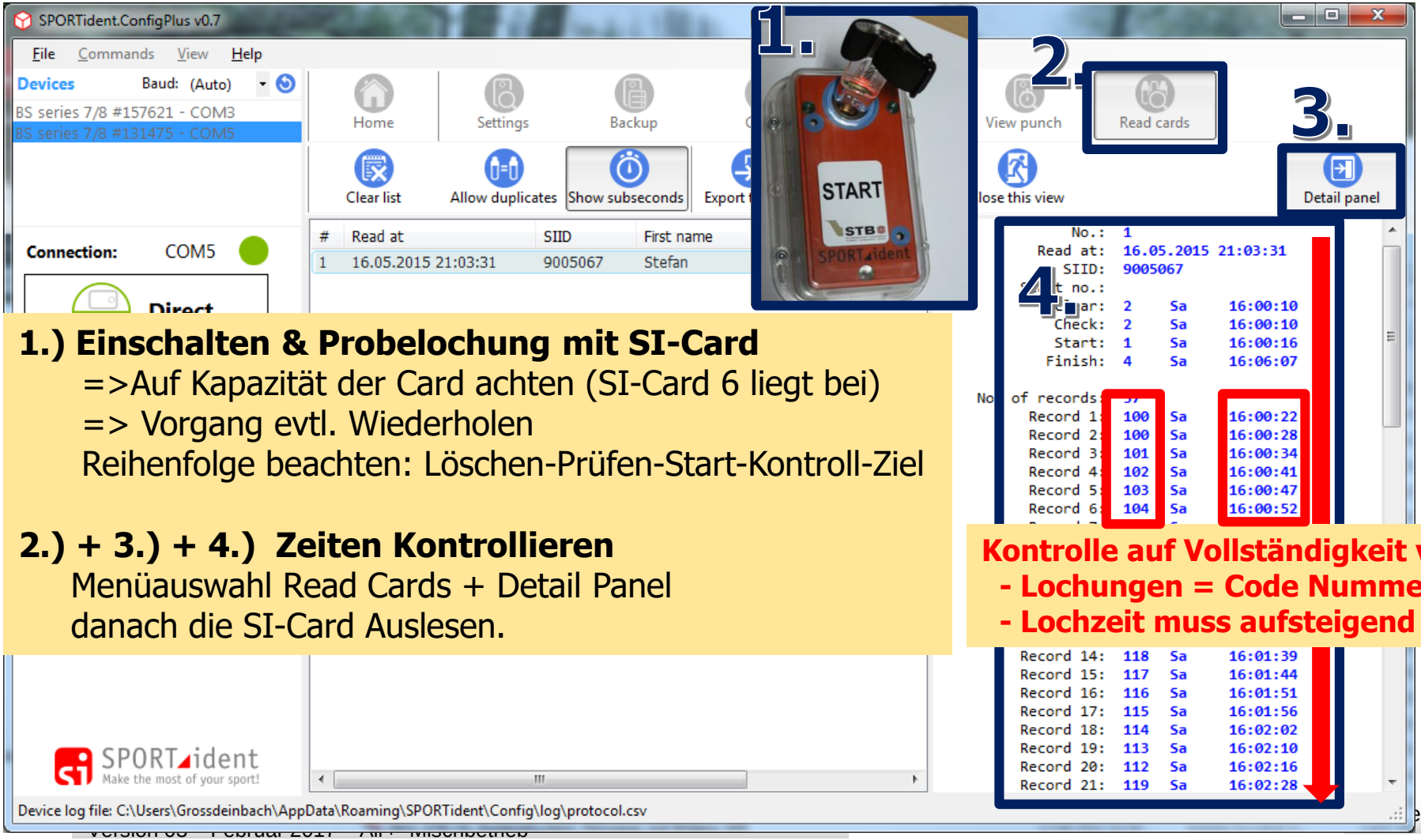
3.) Zeitsynchronisation zwischen SI-Master und Kontrollstationen durchführen.

4.) Kontrollstationen & Si-Master mit „lila Service Stick“ Ausschalten .
Kontrolle über Display Aus auf Rückseite.

STB SCHWÄBISCHER TURNERBUND

Orientierungslauf

Wettkampftag: 4. 100% Kontrolle mit Probelochung



1.) Einschalten & Probelochung mit SI-Card

=>Auf Kapazität der Card achten (SI-Card 6 liegt bei)

=> Vorgang evtl. Wiederholen

Reihenfolge beachten: Löschen-Prüfen-Start-Kontroll-Ziel

2.) + 3.) + 4.) Zeiten Kontrollieren

Menüauswahl Read Cards + Detail Panel

danach die SI-Card Auslesen.

Kontrolle auf Vollständigkeit von:

- Lochungen = Code Nummern

- Lochzeit muss aufsteigend sein !

Postensetzen und Kontrolle

CHECKLISTE	BEMERKUNGEN	
Löschen des Backup-Speichers der Start-, Ziel-, Lösch- und Prüf-Einheiten **Dies erfolgt über die Synchronisation mit dem SI-Master im extended Modus automatisch**	Vorbereitung für die Startkontrolle sowie für die Kontrolle der noch nicht zurückgekehrten Läufer .	Die SI- Stationen verfügen über eine Echtzeituhr, die Zeit bleibt in ausgeschaltetem Zustand erhalten
Ausliefern an Postensetzer: SI-Stationen nicht zusammen mit einem Mobil-Telefon in einem 'Haufen' im Rucksack bzw. in der Nähe der Tragewesten transportieren	**Übergabe der ausgeschalteten SI-Stationen !** Das Mobil-Telefon kann bei engem Kontakt bei einem eingehenden Anruf die SI-Station umprogrammieren	
Postensetzen Postensetzer kontrolliert die korrekte Funktion der SI-Station mittels Lochung NACHDEM der Posten gesetzt und die Station eingeklinkt wurde	**Nicht auf die SI-Station drücken !** Erschütterungen können zur Blockierung der Station geführt haben. **Mit Kontrollvorgang mit SI –Cards 5-11 wird SI-Station nach dem Setzen eingeschaltet!**	**Kapazität der SI-Cards beachten**: - SI-Card-9: 50 Stempel **Diese sind als Leihchip vorhanden.** **Keine SIAC Card verwenden !**
Auslesen der SI-Cards der Postensetzer resp. der Kontrolleure	Postennetz vollständig kontrolliert? Alle Posten mit korrekter Nummer und Zeit?	Bedienungsanleitung ist abgeleitet von den Unterlagen von VELPOZ.CH . Vielen Dank für die Hilfe seit 2010 & der Zusammenfassung gilt hier Peter Fritschy !

Historie

05.07.2015 Version 01	- Zusammenstellung von S. Ulver (STB Fachgebiet OL)
15.06.2016 Version 02	- Zusammenstellung von S. Ulver (STB Fachgebiet OL) Anpassung an Version von 0.7.x auf 0.8.x Hauptänderung ist „erweiteres Protokoll“ auf legacy protocoll => d.h. inverse Einstellung für alte Stationen BSF4…6
22.02.2017 Version 03	Anpassung an Control+ V1.1.1 / Optimierung Si-CARDs wg. neuem Air+ Mischbetrieb. Funktional keine Änderung im Ablauf.